



Das grosse Interview – Vorstand HGV Thalwil

«Der HGV Thalwil ist sehr gut aufgestellt»



Sandro Ronner ist beim HGV Thalwil kurzfristig als Aktuar eingesprungen.

Zu Beginn des Sommers musste sich der Vorstand des HGV Thalwil von Urs Ingold verabschieden. Sandro Ronner von der Bank Thalwil ist kurzfristig als Aktuar eingesprungen.

Wer sind Sie, Herr Ronner?

Sandro Ronner: Geschäftlich bin ich seit über neun Jahren bei der Bank Thalwil tätig und darf seit rund fünf Jahren den Firmenkundenbereich verantworten. Das fachliche Rüstzeug holte ich mir unter anderem an der Hochschule Luzern. Mit dem CAS Leadership & Management der Kalaidos Fachhochschule komplettierte ich mein Fachwissen für die Bewältigung der täglichen (Führungs-) Aufgaben.

Privat wohne ich mit meiner Familie in Altendorf. Wir sind glückliche Eltern von zwei kleinen Töchtern und Ivy - unsere französische Bulldogge - vervollständigt die Familie.

Sie sind kurzfristig als Ersatz für Urs Ingold eingesprungen. Wie haben Sie diese Zeit erlebt?

dieses Jahr die Eventreihe Bankwerker KMU Netzwerk mit einem Businesscoach gestartet.

So bieten wir lokalen KMU die Möglichkeit auch bankfremde Themen und klassische KMU-Herausforderungen in unseren neuen Räumlichkeiten miteinander zu erarbeiten und vor allem Lösungen zu generieren, welche allen einen Mehrwert bieten.

Was sind die häufigsten Problemzonen?

Bezüglich Finanzen ist es meist die Buchhaltung bzw. damit verbundene Administration, vor welcher die Selbständigen den grössten Respekt haben.

Diese wirkt manchmal lästig, da deren Nutzen nicht sofort spürbar ist. Daher wird einiges vertagt, was dann plötzlich wichtig und/oder dringend wird. Zudem fallen die «Bürotage» vielfach auf's Wochenende, an welchem man auch mal seine Freizeit geniessen möchte. Ich wünsche mir manchmal, dass die finanzielle Führung einen höheren Stellenwert einnimmt, was aber wohl bei mir automatisch beruflich bedingt ist.

Der Thalwiler Central-Platz wurde neu eröffnet. Freuen Sie sich darauf – und mehr Passant:innen?

Absolut! Unser neuer Hauptsitz mit der Kundenzone im Parterre und unseren modernen Büroräumlichkeiten im 1. Obergeschoss ist ja mitten im Geschehen. Mit dem neuen und insbesondere Platz und den neuen Flächen

Verein Paws & You

Hunde im Einsatz

Der Verein Paws & You ist eine Wohltätigkeitsorganisation zur Förderung von Assistenzhunden für Menschen mit körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen.

Der Verein Paws & You setzt sich für Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen ein. Das bedeutet, Barrieren abzubauen und Teilhabe zu ermöglichen, wobei Assistenzhunde eine wichtige Rolle spielen. Sie unterstützen ihre Halter:innen im Alltag, fördern Selbstständigkeit und erleichtern die Interaktion mit anderen.

Alina, eine junge Frau mit Autismus-Spektrum-Störung, kann dank der Unterstützung des Vereins und ihres Assistenzhundes die Universität besuchen. Ihre Hündin Taskeen hilft ihr, den Alltag und die Herausforderungen des Studiums besser zu bewältigen, sodass sie aktiv am Studium teilnehmen kann. Taskeen durchlief eine spezielle Ausbildung und wurde individuell auf Alinas Bedürfnisse geschult. Durch die gezielte Assistenz ist der Hund ein wichtiger Begleiter, der Alina hilft, sich im Alltag und der Uni sicher zu fühlen. Darunter fällt das

Erkennen von Stressfaktoren, das Vermitteln von Ruhe und das Erinnern an Pausen. Dadurch kann Überlastung und Überforderung vermieden werden.

Die Vereinstätigkeit ist wesentlich, da sie Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht. Sie fördert Unabhängigkeit, Zugang zu Bildung und Beruf, Abbau von Barrieren und Integration in die Gesellschaft.

Der Assistenzhund ist als treuer Begleiter mehr als nur ein Haustier - er ist ein echter Partner im Alltag.



Der Assistenzhund Taskeen weiss, was er tut.



www.pawsandyou.ch

**LASSEN SIE DAS RUHIG
UNS MACHEN!**

www.youtube.com/@techtipp

Hilfe für Handys – ganz einfach

Kampf mit der Technik? Drei Wege zum Erfolg:

Im Zeitalter der digitalen Technologien können unsere Handys und Computer zuweilen zu wahren Herausforderungen werden. Doch wenn du das nächste Mal feststeckst, gibt es verschiedene Wege, um Hilfe zu finden.

1. Google-Suche nutzen

Das Internet ist eine Schatzkammer an Informationen, und Google ist der Schlüssel dazu. Wenn du mit deinem Gerät nicht weiterkommst, versuche es mit einer Google-Suche. Du wirst oft auf hilfreiche Anleitungen, Foren oder Videos stossen, die dir Schritt für Schritt erklären, wie du dein Problem lösen kannst. Der grosse Vorteil ist: es kostet nichts, aber manchmal findest du nicht genau das, wonach du suchst.

Tipp: Formuliere deine Frage präzise, um bessere Ergebnisse zu erzielen.

2. IT-Support per WhatsApp rund um die Uhr

Manchmal führt Google nicht zur Lösung. In solchen Fällen kann ein IT-Support per WhatsApp hilfreich sein. Bei Diensten wie dem von Techtipp erhältst du innerhalb weniger Sekunden eine KI-gestützte Antwort. Der Vorteil: Du kannst jederzeit nachfragen, die Antworten sind verständlich und in einfacher Sprache gehalten. Der Nachteil: der Support ist nicht kostenlos, ist aber mit 79 Franken pro Jahr sehr günstig für unbeschränkt viele Anfragen.